

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 52

Artikel: Erlauschtes aus der Weihnachtszeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

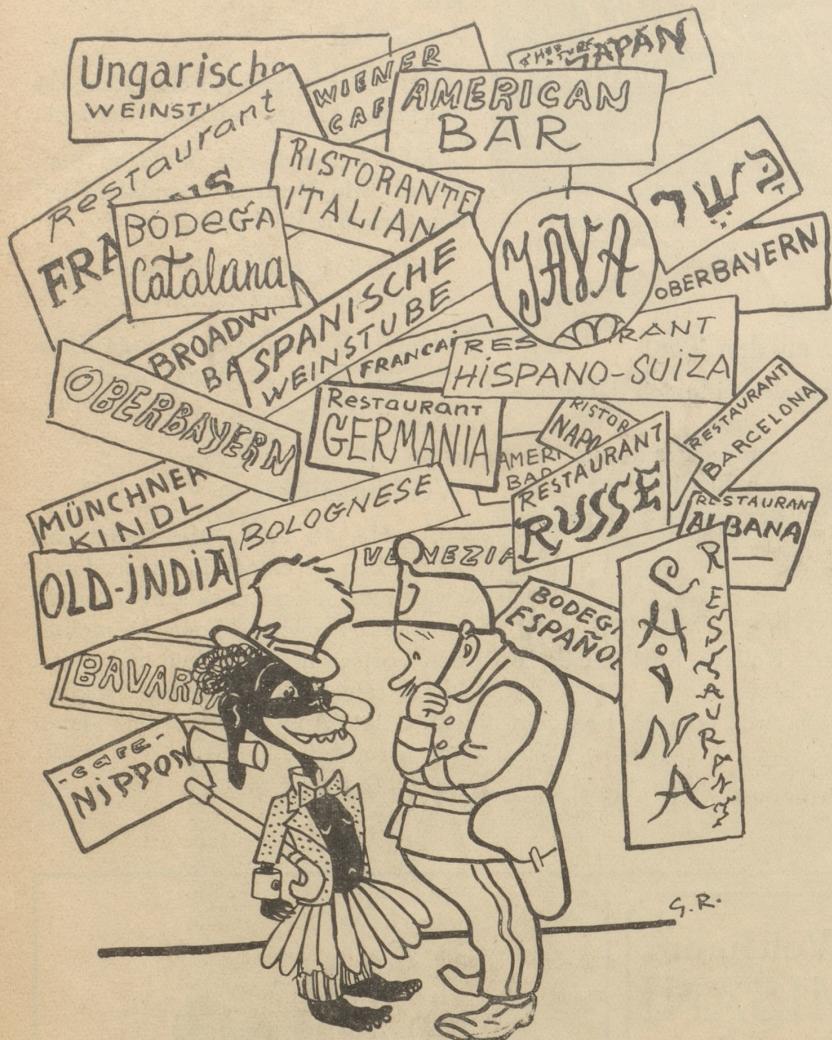
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Fremdenstadt Zürich

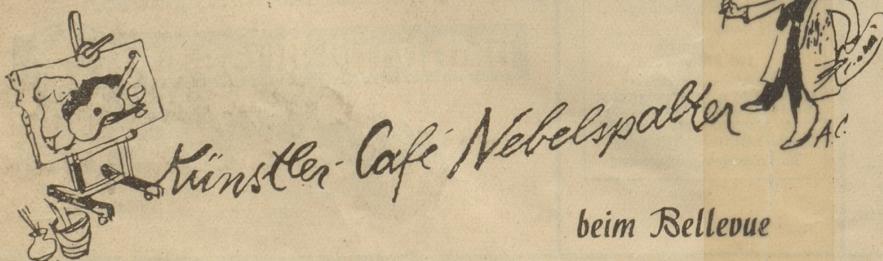
«... und wo ist hier das Restaurant der Zulu-Kaffern?»

Erlauschtes aus der Weihnachtszeit

Zwei Knaben besuchten Merkurs-Kaffeegeschäft und wünschten ein Christkindli für ihre Grossmutter zu kaufen. Nachdem ihnen die freundliche Verkäuferin in der gewünschten

Preislage einige Artikel genannt hatte, unter anderm auch eine Chocoladenpackung, sagte einer der Knaben, dass das wahrscheinlich das Richtige sei, worauf der andere prompt bemerkte: «Du Löli, das han ich ja nit gern.» Nelly

Zürich's



Sophiechen hat zu Weihnachten eine Armbanduhr befohlen. Am Vor-
tage des Festes berichtete das Radio
über die Wirtschaftslage: «Die Be-
schäftigung der Uhrenindustrie hat
sich gegenüber dem Vormonat etwas
gehoben.» Fragt Sophiechen: «Seid
Ihr da mit Schuld?» E.H.

Am Klausentag hält sich ein Sami-
chlaus nicht an die neue Verkehrs-
ordnung auf dem Marktplatz und spa-
ziert gemütlich über das verbotene
Land. Ein Polizist weist ihn zurecht,
worauf der Nikolaus: «Bis ruhig, oder
i steck Di in Sack!» enu

Statistisches

«Jetzt heimer de bald meh Arbeits-
losi als Ussländer i der Schwiizl!»
«Das isch aber horränt!» Null-Null

Die Antwort

«Du bisch jetz en blööde Chäib, dir
sett me 's Hirni use ne und Härd-
döpfelstock ine tue!»

«Und bi dir z'Gägeteill!» Azi

Auf dem Amt

Jüngst musste ich meine Unter-
schrift beglaubigen lassen. Zu dieser
Prozedur nahm ich meine zweijährige
Tochter mit. Grosse Stille und be-
kannte Feierlichkeit.

Meine Kleine wird etwas laut, wor-
auf ich den Finger an den Mund lege
und «Pst» mache.

Prompte Antwort der Kleinen: «De
Ma nid wecke.» Haro

Prost Neujahr!

Begegnet mir der Heiri einen Tag nach
Weihnachten und ruft im Vorübergehen
«Prost Neujahr». «Du häschs pressant,
's isch doch erscht der 26. Dezämber.»
«Sowieso, ich bi ganz usgluset und plange
uf der Erscht. Weisch im letschte Mo-
mänt hät mir d'Frau nohne Teppich vom
Vidal an der Bahnhofstrass z'Züri abila-
tiert. Aber der Aecht freut mich jetzt
trotzdäml!»

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Generaldepot: Strauss-Apotheke, Zürich I
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59.